Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 87. Sonnabend den 11. April 1840.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Diebstahls-Anzeige.

1) In der Nacht vom 4. auf den 5. April curr. sind aus dem Schaukasten eines hiesigen Goldarbeiters folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden, nämlich: 1. Ein Paar Ohrringe mit Brosche, gestreift und blau emaillirt. 2. Ein Paar Ohrringe mit Brosche, beide mit Turkissen, die Brosche mit langem Gehänge. 3. Ein Paar Ohrringe mit Brosche, blau emaillirt. 4. Ein Paar Ohrringe mit Brosche, Glanz, ohne Emaille. 5. Ein Paar große Glanz-Ohrringe mit Quasten. 6. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe mit Brosche. 7. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe mit Turkis, ohne Brosche. 8. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe, glanzgold, gestampft mit Quästchen. 9. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe, glanzgold, gestampft mit Korallen. 10. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe, glanzgold, gestampft mit Granat. 11. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe, glanzgold, gestampft, in der Mitte klein Turkis oder Granat. 12. Ein Paar kleine Granat-Ohrringe, glanzgold, gestampft, in der Mitte klein Turkis oder Granat. 13. Ein großes Collié, glanz, mit breiter goldener Kette. 14. Ein großes Collié, glanz, gestampft, mit schmälerer Kette. 15. Ein kleineres Collié mit Turkis mit schmälerer Kette. 16. Ein kleineres Collié mit Granat mit schmälerer Kette. 17. Ein Collié mit Granat und Gummi-Schnur. 18. Ein Collié mit Granat und Gummi-Schnur. 19. Ein Collié, glanz, ohne Steine, mit Gummi-Schnur. 20. Ein kleines Collié mit Granat. 21. Ein kleines Collié mit Granat. 22. Ein Collié größeres mit Turkisen, Kette und Gummi-Schnur. 23. Ein Collié mit Turki-

sen, drei Berloques und Gummi-Schnur. 24. Ein kleineres Collié, glanz, in in der Mitte damassirt.

Ein Jeder, welcher über den bisher noch nicht ermittelten Urheber des Verbrechens oder über den Verbleib des Gestohlenen Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dieses unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 7. April 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.
Abtheilung für Untersuchungs-Sachen.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Am 16. April curr. Vormittags 11 Uhr sollen im Pfandlokale hierselbst vier Pferde gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Ahlen den 8. April 1846. Galen, gerichtl. Auct.-Commissair.

Bekanntmachung.

3) Auf Antrag des Kolon Eberhard Friederich Dreyer sive Meyer zu Westerbeck, Kirchspiels Lienen, werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber einen Anspruch haben auf das verloren gegangene Schuld-Dokument vom 4. Juni 1831, eingetragen unterm 13. October 1835 über die der Ehefrau Kolon Eberhard Friederich Dreyer sive Meyer Marie Elisabeth geb. Meyer verschriebenen 1762 Thaler 3 Sgr. Gold und 540 Thlr. 23 Sgr. 2 dt. Courant, für welche Summen der Schuldner Kolon Ernst Meyer sein zu Westerbeck Kirchspiels Lienen belegenes Kolonat, seine ebendaselst belegene Kornmahlmühle nebst Zubehör und sein sub Nro. 32 cat. zu Hohnen Kirchspiels Lengerich belegenes ehemaliges Reymannsche Kolonat verpfändet hat, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens in dem am 11. Juli curr. Morgens 10 Uhr
vor Herrn Assessor Hentze an hiesiger Gerichtsstelle anstehenden Termin zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und das gedachte Dokument für amortisirt erklärt wird.

Tecklenburg den 12. März 1846.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Herzbruch. Lauenroth.

Vermischte Nachrichten.

4) Der Oekonom Brockmann Kirchspiels Amelsbüren Bauerschaft Lövelinkloe beabsichtigt, sein Colonat am 18. Juni des Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen. Das Colonat liegt 1 1/4 Stunde von Münster; der Weg geht von Münster aus über die Weseler Chaussee und von da über einen schönen Sanddamm bis zum Hofe. Die Wohn- und ackerwirthschaftlichen Gebäude sind im besten

baulichen Zustande; Garten, Wiese, Ackergrund und Weiden sind von vorzüglicher Güte; ein bedeutender Holzbestand aus jungem Buchenholz ist vorhanden. — Die Taxe und die Größe nach der Mutterrolle und Reinertrag liegt auf dem Colonate, wie auch beim Unterzeichneten zur Einsicht jeden Tag offen.

Amelsbüren den 3. April 1846. Harling, Auctions-Commissair.

Windmühle-Verkauf.

5) Im Auftrage des Herrn Gutsbesitzers Freiherrn von Werthern zu Ellinghausen werde ich die demselben gehörige, in sehr vortheilhafter Lage einer kornreichen Gegend, umgeben von 12 ganz in der Nähe gelegenen bedeutenden Ortschaften, beim Dorfe Ellinghausen im Amte Körbecke, Kreis Soest, massiv erbaute dreigeliedige Windmühle in dem auf den 24. April curr. Vormittags 10 Uhr in der Behausung des Gastwirths Säcker zu Ellinghausen anberaumten Termine zum öffentlichen Verkaufe aussetzen.

Völlinghausen im Kreise Soest den 8. April 1846.

C. Neuhaus, Auctions-Commissair.

6) Die erste Sendung ganz neuer Schweizer Stickereien ist angekommen.

J. B. Storp.

7) 1500 Thaler werden gegen erste sichere Hypothek gesucht. Von wem, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

8) Ein junger miltairfreier Mann, welcher seine Lehre in einem Galanterie-Waaren- und Schreibmaterialien-Geschäft bestanden, darauf 4 Jahre in einem Speditions-Geschäft im Bergischen beschäftigt war und jetzt in einer Tabacks-Fabrik conditionirt, sucht ein anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten werden unter den Buchstaben E. Y. durch die Expedition des Westf. Merkurs erbeten.

9) Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Gesellschafterin; auch übernimmt sie dabei gern die Aufsicht über den Haushalt. Näheres in der Expedition des Merkurs.

10) Auf der Salzstraße Nro. 66 sind mehrere Zimmer für einen einzelnen Herren zu vermiethen.

11) Ein Saal mit zwei Nebenzimmern steht zu vermiethen Aegidiistraße Nro. 118.

Geburts-Anzeige.

12) Die gestern Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Auguste geb. Aldringen, von einem gesunden Mädchen zeige ich theilnehmenden Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Münster den 10. April 1846. Heinrich Funcke.

Todes-Anzeige.

13) Am 2. d. Mts. Morgens gegen 2 Uhr entschlief dahier der hochwürdige Herr Pater Aloys Joseph Faber, Prior der vormaligen Carthaus zu Weddern bei Dülmen, im fast vollendeten 88. Jahre seines Alters, — seines Ordens, des Priesterthums und der Prior-Würde Jubilar, öfter gestärkt durch den Empfang der hh. Sakramente, sanft und gottselig zu einem besseren Leben an Altersschwäche; von der ganzen Gemeinde, besonders von den Armen tief betrauert, denen er gern und reichlich mittheilte. —

Geboren in Meppen 1758 den 8., getauft den 10. Mai, ist er in Coesfeld, wo seine frommen Eltern seit seiner frühen Kindheit wohnten, erzogen. Wie er hier am damaligen Jesuiter-Gymnasium seine Studien vollendet und seinen Beruf kundgegeben hatte, kam er, begleitet von seinem geistlichen Lehrer, der ihn besonders lieb gewonnen, im März des Jahres 1777 ins Carthäuser Kloster zu Weddern, wo er nach einer sechswöchentlichen Prüfung am 5. Mai 1777 eingekleidet wurde und am 6. Mai 1778 feierlich Profession that. 1781 vor Weihnachten empfing er die Priesterweihe, und las am h. Stephanus-Tage die erste h. Messe. 1789 den 11. November wurde er feierlich als Prior installirt. Er war der 27ste Prior der 1477 von dem Herrn Gerhard de Keppel und Hildegundis von Veit in Weddern gestifteten, 1804 im October aufgehobenen Carthaus. — Seit dem 4. März 1830 weilte er in Borken, nahm, so lange es nur immer seine Kräfte zuließen — bis zum Sonntage Septuagesima, wo er plötzlich am Altare eine große Schwäche empfand — am Gottesdienste den regsten Antheil und wirkte überdies des Guten im Stillen viel.

Wir empfehlen die Seele des Verstorbenen seinen vielen Freunden und Bekannten und besonders den Priestern am Altare.

Borken den 8. April 1846. Mehrere seiner Freunde.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Krüger, Beamter aus Berlin. H. W. Zietz aus Hamburg, Hampé aus Quedlinburg, Köster aus Neustadt, Ferque a. Lüttich, Tiefenau aus Braunschweig, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Frau Baronin v. Lövenskiold mit Familie und Bedienung aus Dänemark. A. Amelunxen aus Rüdesheim, F. Murer aus Mainz, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Soelkel aus Nürnberg, Feldhuesen aus Bremen, Rollmann aus Warendorf, Fr. Biederlack, Fl. Terfloth aus Greven, Kaufleute.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Kettlinger, Kaufmann aus Lüdenscheid.

Marktpreise zu Haltern
am 7. April 1846.

Weizen	der Berliner Scheffel		.	.	.	.	3	Thlr.	7	Sgr.	6	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	2	—	16	—	„	—
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	2	—	5	—	„	—
Hafer	—	—	.	.	.	.	1	—	7	—	„	—
Gelbe Erbsen	—	—	.	.	.	.	2	—	25	—	„	—
Große Bohnen	—	—	.	.	.	.	2	—	20	—	„	—
Kartoffeln	—	—	.	.	.	.	„	—	25	—	„	—
Steinkohlen	—	—	.	.	.	.	„	—	7	—	„	—